

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Polizeieinsätze am Wiener Reumannplatz in den Jahren 2018 und 2019

Seit vielen Jahren ist der Wiener Verkehrsknotenpunkt „Reumannplatz“ ein Hotspot für Kriminalität, Drogenhandel, Raufereien, sexuelle Übergriffe und vieles mehr ist dort an der Tagesordnung. Viele Anrainer fürchten sich bereits, abends das Haus zu verlassen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Polizeieinsätze gab es in den Jahren 2018 im Radius von 700m der U-Bahn-Station Reumannplatz? (aufgeschlüsselt nach Monaten)
2. An welchen Kalendertagen fanden die betreffenden Einsätze statt?
3. Wann genau begannen und wann endeten jeweils die Polizeieinsätze?
4. Wie viele polizeiliche Einsatzkräfte waren bei den jeweiligen Einsätzen nötig?
5. Wurden auch WEGA-Kräfte benötigt?
6. Wenn ja, wie oft und wann?
7. Wie viele strafrechtliche Delikte wurden zur Anzeige gebracht?
8. Wie viele Verwaltungsübertretungen wurden im Jahr 2018 registriert?
9. Wie oft war die Bereitschaftseinheit Wien seit ihrem Bestehen im Bereich der U-Bahn-Station Reumannplatz in einem Radius von 700m eingesetzt?
10. Wie viele Polizeieinsätze gab es in den Jahren 2019 im Radius von 700m der U-Bahn-Station Reumannplatz? (aufgeschlüsselt nach Monaten)
11. An welchen Kalendertagen fanden die betreffenden Einsätze statt?
12. Wann genau begannen und wann endeten jeweils die Polizeieinsätze?
13. Wie viele polizeiliche Einsatzkräfte waren bei den jeweiligen Einsätzen nötig?
14. Wurden auch WEGA-Kräfte benötigt?
15. Wenn ja, wie oft und wann?
16. Wie viele strafrechtliche Delikte wurden zur Anzeige gebracht?
17. Wie viele Verwaltungsübertretungen wurden im Jahr 2019 registriert?
18. Wie oft war die Bereitschaftseinheit Wien seit ihrem Bestehen im Bereich der U-Bahn-Station Reumannplatz in einem Radius von 700m eingesetzt?



